



Caritas im
Bistum Münster



Männerfokussierte Beratung

Multiplikatoren Weiterbildung

Weiterbildungszeitraum
April 2021 bis Dezember 2022

Beratung von Mann zu Mann

Umfang und Inhalte

Der Umfang beträgt 34 Weiterbildungstage, zuzüglich Supervisionstagen und prozessorientierter Intervisionstreffen.

Die Basisausbildung Männerfokussierte Beratung findet in 5 Modulen à 5 Tage statt. Innerhalb der Basisausbildung werden folgende Grundlagen vermittelt:

- Männliche Sozialisation und Biographiearbeit
- Kommunikation, Selbstwahrnehmung, Umgang mit Grenzen
- Genderpolitik
- Gesellschafts- und sozialpolitische Konzepte zur Gleichstellungsdebatte
- Männerspezifische Beratungsanlässe und Krisen
- Rollenanforderungen und Männlichkeit heute
- Beratung und Intervention
- Theorien zu Aggression und Gewalt
- Täter- und Opferdynamiken
- Männerberatung: professionelle Beziehungsgestaltung

Zuzüglich zu den Basismodulen umfasst die Weiterbildung im Anschluss 3 Fachmodule à 3 Tage zu männerspezifischen Beratungsthemen. Die Schwerpunkte der Fachmodule orientieren sich an den Bedarfen der Teilnehmer in Bezug auf ihre Arbeitsfelder und werden im Laufe der Basisausbildung festgelegt.

In der Praxis Sozialer Arbeit wird deutlich, dass Männer in Krisen selten eine Unterstützung in Form von Beratung in Anspruch nehmen. Das Eingeständnis eines Unterstützungsbedarfs wird von vielen Männern unterdrückt oder verleugnet, weil es oft nicht ihrem Selbstverständnis eines „starken Mannes“ entspricht. Stoßen sie jedoch auf ein männerspezifisches Angebot, wird die Möglichkeit von Beratung zunehmend genutzt. In einem solchen Setting trauen sie sich eigene Krisen, grenzüberschreitendes Verhalten und auch Gewalterfahrungen zu thematisieren.

Die männerfokussierte Beratung nimmt die Männer mit ihren Ressourcen in den Blick. Sie befähigt Männer insbesondere in Krisensituationen diese Ressourcen zu nutzen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem Fokus auf spezialisierte Hilfsangebote für Männer die Hemmschwelle spürbar senken können, sich Hilfe zu holen.

Zu erbringende Leistungen

- Fall- Projektdokumentation
- Prozessbeschreibung
- Abschlusskolloquium



© edobestock/lorempio

Kosten

Die Weiterbildung wird über Projektmittel vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragen. Die Teilnehmer tragen lediglich die Kosten der Unterbringung und Verpflegung, die selbst vor Ort zu leisten sind. Diese belaufen sich voraussichtlich auf etwa insgesamt 2.500 € für die gesamte Weiterbildung.



Tagungsort

Die Weiterbildung findet an verschiedenen Bildungsstätten in Süd- und Ostdeutschland statt.

Aufgrund der prozessorientierten Arbeit ist die gemeinsame Unterbringung im Tagungshaus während der Module verpflichtend.



Termine

Basismodule

Basismodul I	12.4. – 16.4.2021
Basismodul II	20.9. – 24.9.2021
Basismodul III	17.1. – 20.1.2022
Basismodul IV	9.5. – 13.5.2022
Basismodul V	kommt noch

Fachmodule

Fachmodul I – III	Die Termine werden 2022 im Anschluss an die Basismodule stattfinden und noch mitgeteilt.
-------------------	--

Die Weiterbildung ist auf 16 Teilnehmer begrenzt. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen und das Anmeldeforumlar unter [skmev.de](https://www.skmev.de).

Nach einem persönlichen Vorgespräch wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Ihr Ansprechpartner



Rüdiger Jähne
Diplom Sozialpädagoge/
Sozialarbeiter
Männer- und Gewaltberater
Supervisor i.A.
jaehne@skmev.de

Er hat zuvor in der Jugendgerichtshilfe, der Streetwork, der stationären und ambulanten Jugendhilfe sowie der Krisen- und Gewaltberatung mit Jungen und Männern gearbeitet. Er arbeitet seit 2015 beim SKM Bundesverband als Referent für Jungen- und Männerarbeit und bietet bundesweit Fortbildungen in diesem Bereich an.

Hauptreferent



Andreas Moorkamp
Diplom-Pädagoge
Männertherapeut und
Gewaltberater

Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V. und dort tätig in der Krisen- und Gewaltberatung für Jungen und Männer. Vor über fünfzehn Jahren hat er in Münster eine Täterberatungsstelle bei häuslicher Gewalt aufgebaut und ein Netzwerk von Beratungsstellen für Jungen und Männer im Bistum Münster mitentwickelt. Außerdem ist er seit Jahren als Referent und Fortbilder in den Bereichen „Täterarbeit bei häuslicher Gewalt“ und geschlechtersensibler Arbeit mit Männern und Jungen tätig.

Und weitere Co-Referenten für Theorie-/Praxisinhalte aus den Bereichen Sucht, Jugendhilfe, Sexualität, Männergesundheit, Coaching und andere.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmer, ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen für die beratende Praxis mit Männern in Krisensituationen und mit Gewalterfahrungen zu erweitern, vermittelt ihnen Sicherheit im Handlungsfeld und erhöht ihre Kompetenzen für eine professionelle Beziehungsgestaltung in diesen Themen.

Darüber hinaus werden die Teilnehmer befähigt als Multiplikatoren die geschlechtersensible Arbeit in ihren Arbeitsbezügen zu etablieren und regionale Netzwerke auf- und auszubauen.

Grundbausteine der Weiterbildung sind Biographiearbeit, Theorie- und Methodenvermittlung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an männliche Fachkräfte aus Feldern der Sozialen Arbeit, die über einen (Fach-) Hochschulabschluss Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder vergleichbare Qualifikation verfügen. Wir sprechen mit der Weiterbildung Fachkräfte an, die bereits über Berufserfahrung in einem Arbeitsfeld mit Männern verfügen und daran interessiert sind, ihre Kenntnisse in diesem Bereich auszubauen.

Sie haben Kontakt zu Männern, die sich in Krisen befinden oder in grenzüberschreitenden Konflikten bis hin zu Gewaltsituationen involviert sind oder waren. Dadurch wird ein konkreter Bezug der Weiterbildung zum eigenen Arbeitsfeld hergestellt und eine direkte Umsetzung von Weiterbildungsinhalten in die Arbeitspraxis ermöglicht.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**



© adobe/stock/olvarez



SKM Bundesverband e.V.

Sternstraße 71 – 73
40479 Düsseldorf

Tel. 0211 23 39 48-0
Fax 0211 23 39 48-61
www.skmd.de